

Blatt 1

"Proben der gemeinsamen Reaktion der Russischen Föderation auf die Notfälle auf den internationalen Gewässern, die Verschmutzung des Flusses Amur im Jahre 2005." Die Russische Föderation

Frau Julia Kovtun,

Ministerium für natürliche Ressourcen der Russischen Föderation

Blatt 2

Der Amur

Das Einzugsgebiet des Amurs befindet sich in den mittleren geographischen Breiten von Ostasien. Unter dem Gesichtspunkt der Einzugsgebietsfläche (1855 km²) belegt der Amur den vierten Platz unter den Flüssen in Russland (nach Jenissei, Ob und Lena) und den zehnten Platz unter Flüssen in der Welt. Der Durchschnittswasserverbrauch in der Umgebung von Komsomolsk am Amur beträgt 9819 m³/Sek, in der Nähe der Mündung 11 400 m³/sek.

Unter dem Gesichtspunkt der Taleigenschaften teilt sich der Fluss in drei Hauptstrecken: Den oberen Amur (bis zur Mündung des Flusses Seja, 883 Kilometer), Durchflussgeschwindigkeit 5,3 km/h, den mittleren Amur (von der Mündung des Flusses Seja bis zur Mündung des Flusses Ussuri insgesamt; 975 Kilometer, Durchflussgeschwindigkeit 5,5 km/h und in den unteren Amur (von der Mündung des Flusses Ussuri bis Mikolajewska am Amur; 966 Kilometer), Durchflussgeschwindigkeit 4,2 km/h. Das Einzugsgebiet des Flusses Amur befindet sich auf dem Gebiet von drei Ländern – Russland (955 tausend km², etwa 54% des Territoriums), auch China (44,2%) und der Mongolei (1,8%). Den Amur entlang verlaufen ungefähr 3000 km der Grenzlinie zwischen Russland und China. Diese Regionen werden von etwa dreißig unterschiedlichen Nationen und ethnischen Gruppen bewohnt.

Blatt 3

Der ökologische Zustand des Einzugsgebiet des Flusses Amur

Der jetzige ökologische Zustand des Einzugsgebiet des Flusses Amur in der Region Chabarowsk der Russischen Föderation wird als kritisch bewertet, wegen der hohen Verschmutzung des Wassers in Einzugsgebieten des Flusses Amur. Ungleichmäßige Benutzung der Naturbestände lässt die wirksame Sicherstellung von Fähigkeiten zum Selbstaufbau der Ökosysteme. Zur Zeit ist der Fluss Amur einer der meist verschmutzten Flüsse in Russland.

Innerhalb der letzten 15 Jahre hat sich die Sauberheitsklasse des Wassers im Fluss Amur von dem "mittelmäßig verschmutzten" (Klasse III) bis zum "sehr verschmutzten" (Klasse IV) verändert. Praktisch jedes Jahr werden Überschreitungen der höchsten zulässigen Konzentration von Phenol, Nitraten und mikrobiologischen Indikatoren registriert.

Blatt 4

Die grenzüberschreitende Situation

Grenzüberschreitende Auswirkung der Wirtschaftstätigkeit auf den auf beiden Seiten des Flusses anliegenden Gebieten führt zur fortschreitenden Zerstörung des Ökosystems des Flusses Amur und bewirkt, dass der Fluss seine Bedeutung als Versorgungsquelle mit Trinkwasser verloren hat, sowohl für die Bevölkerung auf der russischen als auch chinesischen Strecke des Flusses Amur. Das Nichtbeachten der Regeln der Wirtschaftstätigkeit in den Wasserschutzzonen in Einzugsgebieten der Flüsse Sungari und Ussuri führt zur Verschmutzung des Flusses Amur.

Blatt 5

Ökologische Katastrophe der Flüsse Amur - Sungari

Infolge der Katastrophe, die sich am 14. November 2005 in einer der chinesischen Chemiefabriken in der Stadt Jilin (China) ereignete, kam es zur massiven Auslösung von toxischen Substanzen in den Fluss Sungari, der der Zufluss von Amur ist, es hatte zur Folge, dass sich der Fleck von Nitrobenzol und anderen Chemikalien mit dem Flussstrom Amur überlagert hat. Der Fleck von Nitrobenzolsubstanzen hat die Länge von etwa 180 Kilometern erreicht.

Um das Eindringen des vergifteten Wassers in Wasserbehälter von der Region Chrabowsk zu verhindern, ist der Damm an der Quelle des Armes Kozakiewicz errichtet worden. Es hat ermöglicht, den Strom des vergifteten Wassers, der bis zu dieser Region am 20. Dezember gelangt ist, an das Nordufer von Russland zu richten. Im April 2006 wurde der Damm teilweise abgerissen, dessen volle Demontage wurde auch geplant.

Blatt 6

Getroffene Maßnahmen:

Im Hinblick auf die ökologische Katastrophe hat die Sitzung der Kommission über die Verbeugung und Liquidierung der Notfälle bei der Regierung von der Region Chrabowsk stattgefunden, die den Plan der notwendigsten Handlungen bearbeitet hat, um dem eventuellen Notfall vorzubeugen und ihn abzuschnappen, der mit der grenzüberschreitenden Verschmutzung des Flusses Amur verbunden war. Im Jahre 2006 wurde die gemeinsame Überwachung der ökologischen Verhältnisse durch russische und chinesische Experte auf den Flüssen Amur und Sungari durchgeführt, die keine Dimethylbenzene im Wasser nachgewiesen hat.

Blatt 7

Russisch – chinesische Zusammenarbeit (1)

Es wurde die **gemeinsame Kommission zur rationalen Ausnutzung und zum Schutz der Bestände von grenzüberschreitenden Gewässern gegründet**. Vom 26. Bis zum 28. Dezember 2008 in der Stadt Chrabowsk hat der Vertreter des föderativen Dienstes für Hydrometeorologie und Umweltüberwachung an der Sitzung der gemeinsamen russisch – chinesischen Kommission zur rationalen Ausnutzung und zum Schutz der Bestände des grenzüberschreitenden Gewässer teilgenommen, um die Realisierung des Abkommens zwischen der Regierung von der Russischen Föderation und der Regierung der Chinesischen Volksrepublik über rationale Ausnutzung und Schutz der Bestände der grenzüberschreitenden Gewässer zu koordinieren.

Blatt 8

Russisch – chinesische Zusammenarbeit (2)

Bei der Sitzung der Gemeinsamen Russisch – Chinesischen Kommission wurde geprüft:

- Das Projekt des Gesetzes über Arbeitsordnung der Gemeinsamen Russisch – Chinesischen Kommission zur rationalen Ausnutzung und zum Schutz der Bestände des grenzüberschreitenden Gewässer, in dem die wichtigsten Aufgaben, Funktionen der Kommission, deren Besetzung und Struktur geregelt wurden;
- *Die Besetzung* der Kommission der Russischen und Chinesischen Seite;
- Der Arbeitsplan der Kommission für das Jahr 2009, in dem sich die Parteien zu gemeinsamen Handlungen zur Bildung der Arbeitsgruppen, Vorbereitung der Dokumente über gemeinsame Überwachung der Sauberkeit der grenzüberschreitenden Gewässer, Vorbereitung der Materialien über das Netz der hydrologischen Überwachungsstationen und zur Organisation der zweiten Sitzung der Kommission verpflichtet, die für Oktober 2009 in der Stadt Hangzhou (China) geplant worden ist.

Blatt 9

Russisch – chinesische Zusammenarbeit (3)

Am 29. Januar 2008 haben die Russische Föderation und China das Abkommen zwischen den Regierungen über den *Schutz und Nutzung der grenzüberschreitenden Gewässer unterschrieben*.

- Die wichtigsten Bereiche der Zusammenarbeit im Rahmen des Abkommens mit China sind:
- Bearbeitung der gemeinsamen Normen und Zielindikatoren der Qualität der grenzüberschreitenden Gewässer;
- Hilfeleistung bei der Anwendung von modernen Technologien zur rationalen Ausnutzung und zum Schutz der Bestände von grenzüberschreitenden Gewässern.
- Benachrichtigung der Parteien über laufende und geplante Unternehmungen, die zur bedeutenden grenzüberschreitenden Auswirkung führen könnten, die Verhinderung solcher Auswirkungen.
- Darüber hinaus, das Dokument sieht die Instandhaltung der bestehenden hydrotechnischen und anderen Geräte vor;
- Durchführung der Unternehmungen, die mit der Stabilisierung der Flussbetten verbunden sind und die Verhinderung deren Erosion;
- Überwachung der grenzüberschreitenden Gewässer und Datenaustausch über deren Ergebnisse; gemeinsame wissenschaftliche Untersuchungen;
- Zusammenarbeit im Bereich der Hydrologie, Vorbeugung der Überschwemmungen auf den grenzüberschreitenden Gewässern und andere.

Blatt 10

Russisch – chinesische Zusammenarbeit (4)

Am 12. November 2008 haben Russland und China ein Memorandum über die Schaffung des Mechanismus der gegenseitigen Benachrichtigung und Informationsaustausch im Falle der grenzüberschreitenden Notfälle von dem ökologischen Charakter unterschrieben. Insbesondere haben sich die Parteien zu der unverzüglichen gegenseitigen Benachrichtigung über Ausflüsse der radioaktiven Substanzen, gefährlichen Chemikalien, Verschmutzung einer großen Fläche der grenzüberschreitenden Gewässer oder des Luftraums vereinigt.

Von der **russischen** Seite beschäftigt sich mit der Bearbeitung von Formalitäten **der föderative Dienst für Hydrometeorologie und Umweltüberwachung**, von der chinesischen Seite das Zentrum der Gefahren für die Umwelt und der Unfalluntersuchung.

Blatt 11

Russisch – chinesische Zusammenarbeit (5)

Beim Treffen des Präsidenten der Russischen Föderation D.A. Medwediew mit dem Vorsitzenden der Chinesischen Volksrepublik Hu Jintao vom 16. Bis zum 18. Juni 2009 sind festgestellt worden:

- ***Dynamische Entwicklung der gemeinsamen Handlungen*** im Bereich des Umweltschutzes, der einen wichtigen Bestandteil der russisch – chinesischen Strategiepartnerschaft darstellt.
- Die Parteien haben die Vertiefung der Zusammenarbeit im Rahmen der rationalen Ausnutzung und des Schutzes der grenzüberschreitenden Gewässer **genehmigt**.
- Staatsführer haben gemeinsame Handlungen im Bereich der gemeinsamen Überwachung der Sauberkeit der grenzüberschreitenden Wasserobjekte, der aktiven Benachrichtigung und des Informationsaustausches bei grenzüberschreitenden Notfälle vom ökologischen Charakter, Erhaltung der Unterschiedlichkeit der Umwelt und der grenzüberschreitenden Schutzgebiete **positiv beurteilt**.

Blatt 12

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit